

Hochheimer Bote

Inhalt

Hochheimer von
SWR und Landtag
begeistert

Seite 2

Hochwasserschutz
Pfrimm 2011 auf
vollen Touren

Seite 3

Hochheimer Frauen
stürmen die Orts-
verwaltung

Seite 3

Neujahrsempfang
des Ortsvorstehers
2011

Seite 4

Hochheimer SPD
auf gutem Weg

Seite 4

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Der Vorstand der SPD Hoch-
heim und die namentlich
erwähnten Autoren.

Maria Hilberg
Vorsitzende, Agnesstraße 25.,
67549 Worms
stellvertr. Vorsitzender: Rainer
Ocker
stellvertr. Vorsitzender: Timo
Horst

Email: mariahilberg@aol.com
Fotos: privat, Ernst-Walter
Klunk
Layout: SPD Hochheim
Druck: Erdelmeier.gmbh

Wie geht's weiter, Herr Oberbürgermeister!?

Vor zahlreichen interessierten Hochheimer Bürgern informierte Oberbürgermeister Michael Kissel gemeinsam mit Ortsvorsteher Timo Horst über Ziele der Wormser Stadtpolitik mit speziellem Blick auf Hochheim. Als Überraschungsgast bereicherte der frühere Leiter



der Straßenverkehrsbehörde Bernd Rauh, ein profunder Kenner der Hochheimer Geschichte sowie des Ortsgeschehens, die Veranstaltung mit viel Wissenswertem aus seinem reichen Erfahrungsschatz. Moderiert wurde die informative Veranstaltung von der bekannten RPR 1 Moderatorin Trixi Kuklinski („Einfach himmlisch“).

Die intensiven Haushaltsberatungen, die im Stadtrat stattfanden, ließen die Moderatorin auch gleich mit ihren Fragen an den Stadtchef den Bogen zwischen Entwicklungen in der Vergangenheit und der Zukunft spannen. In seinem Statement zeigte Kissel auf, dass in der Vergangenheit bereits intensiv im kulturellen, sportlichen und schulischen Bereich, aber auch im Straßenausbau, bei der Kanalsanierung oder bei Umgestaltungen in innerstädtischen Bereichen viel investiert wurde. Trotz hohen Anteils der verpflichtenden Sozialausgaben am Haushalt sollen auch in Zukunft die freiwilligen Leistungen der Stadt für Kultur, Vereine, Sport, Feste oder die Vororte bestehen bleiben.

Speziell aus Hochheimer Sicht gibt es im Bereich Hochwasserschutz, der im Sommer 2011 baulich beginnen wird, bei der Sanierung der Diesterwegschule oder der notwendigen Sanierung des ev. Kindergartens viel Positives zu berichten. Hierüber zeigte sich Ortsvorsteher Horst sehr erfreut, der natürlich einen langen Wunschzettel für den OB vorbereitet hatte und viele der darauf stehenden Projekte verwirklicht oder in Planung sieht. Insbesondere mit der geplanten Verlängerung der Krankenhaustangente mit Anschluss an die Südumgehung der B 47 versprechen sich alle Beteiligten auch eine spürbare Entlastung der Binger Straße, die derzeit ein tägliches Verkehrsaufkommen von knapp 12.000 Fahrzeugen verkraften muss.

Besonders hob Kissel die Kulturförderung mit Nibelungenfestspielen und „Jazz und Joy“ hervor, die verstärkt Touristen in die Stadt bringen und damit Hotel- und Einzelgewerbe stärken. Wichtig seien auch die lokalen Veranstaltungen in Hochheim wie Martinsumzug, Mittelalterlicher Markt, Kino im Park, um nur einige zu nennen, die erheblich zur Identifikation mit Hochheim beitragen und den Zusammenhalt innerhalb des Ortes stärken.

Einen nicht unerheblichen Beitrag hierzu liefern auch, wie Bernd Rauh anmerkte, die vielen Aktivitäten der ortsansässigen Vereine. Ortsvorsteher Horst bat in diesem Zusammenhang den Stadtchef bei der Verwirklichung des Projektes „Schreinermuseum“ um tatkräftige und finanzielle Unterstützung, die dieser sich sehr wohl vorstellen kann, wenn dieses Projekt auch weiterhin eine breite Unterstützung im Ort findet. In seinem Fazit betonte Oberbürgermeister Kissel, dass wie bereits in der Vergangenheit auch in der Zukunft der Schwerpunkt der Investitionen im Bereich Schulen, Kindertagesstätten, Straßenausbau und Hochwasserschutz liegen wird, darüber hinaus aber auch einzelne Projekte in den Vororten wohlwollend geprüft und gefördert werden sollen.

Hochheimer von SWR und Landtag begeistert

Knapp 50 Hochheimer folgten der Einladung der Ortsverwaltung Hochheim und des Landtagsabgeordneten Jens Guth zu einem Besuch des Südwestrundfunks sowie des rheinland-pfälzischen Landtages.



Früh um acht Uhr startete der fast vollbesetzte Bus vom „Alten Sirenenplatz“ in Hochheim und brachte die Gruppe zum Sendehaus des Südwestrundfunks nach Mainz, wo schon beim Betreten der Sendeanstalt ein beschäftigtes Treiben herrschte – der Aufbau für die Fernseh-Live-Sendung „Literatur im Foyer“ war in vollem Gange. Bevor es in die Fernseh- und Radiostudios ging, präsentierte eine Mitarbeiterin des SWR Strukturen und Aufbau der weit verzweigten Medienlandschaft im Allgemeinen sowie der Tätigkeitsfelder des SWR innerhalb dieses Gefüges im Besonderen.

Als nächster Punkt stand der Besuch des Landtags auf dem Programm. Nach kurzer Fahrt mit dem Bus durch Mainz zum Deutschhaus am Rhein, dem Sitz des Landtages, wurden die Hochheimer dort schon von ihrem Ortsvorsteher Timo Horst und dem Landtagsabgeordneten Jens Guth empfangen.



Bei einem Mittagessen im Restaurant des Landtages konnten erste Gespräche mit den beiden Politikern geführt werden. Erfreulicherweise war während des Besuches der Hochheimer Gruppe im Landtag sitzungsfrei und so bestand die Möglichkeit, den Plenarsaal in Beschlag zu nehmen und die Rolle eines Abgeordneten einzunehmen. Der Gastgeber Jens Guth erläuterte ausführlich die Arbeit des Landtages, der Fraktionen und einzelnen Ausschüsse. Der Pressesprecher des Landtages führte in einem kurzweiligen Vortrag in die Geschichte des Deutschhauses ein.

Der Hochheimer Ortsvorsteher Timo Horst bedankte sich im Namen aller Teilnehmer für die Einladung zu dieser Fahrt und das tolle Programm, das viel Neues und Interessantes beinhaltet und für einigen Gesprächsstoff auf der Rückfahrt nach Worms sorgte.



Hochwasserschutz Pfrimm 2011 auf vollen Touren

Die SPD Hochheim, Pffligheim und Leiselheim hatte zu einem Spaziergang entlang des geplanten Hochwasserschutzes eingeladen. So konnte Oberbürgermeister Michael Kissel den zahlreichen Interessierten aus den drei Stadtteilen berichten, dass in Sachen Hochwasserschutz an der Pfrimm die Stadtverwaltung in diesem Jahr einen großen Schritt vorankommen wird. Nach der Fertigstellung des Abschnittes Pfeddersheim vor zwei Wochen wurden nun die Ausschreibungen für die Bauabschnitte Hochheim und Pffligheim veröffentlicht. Nach der Submission im April, Beratung durch den Haupt- und Finanzausschuss und Vergabe durch den Stadtrat im Mai kann voraussichtlich Mitte Juni mit den Bauarbeiten begonnen werden, freute sich der Hochheimer Ortsvorsteher Timo Horst auf die Umsetzung der Maßnahme.

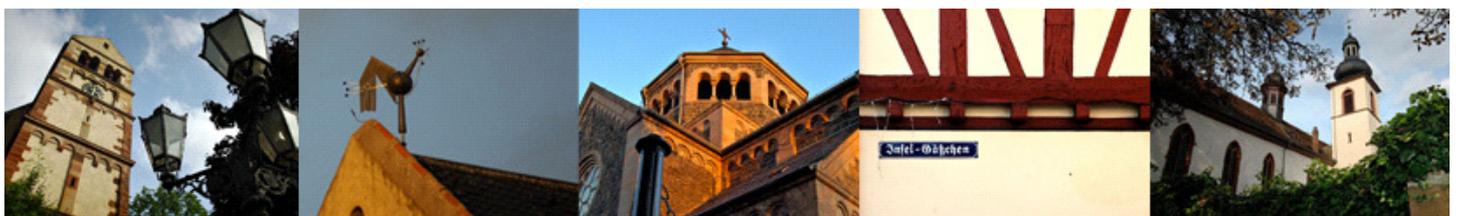


Auch der Landtagsabgeordnete Jens Guth habe mit seinem Engagement für die dringend benötigten Landesmittel gesorgt, erläuterte Horst.

In Pffligheim wird oberhalb des „Großen Ochsenklaviers“ ähnlich wie in Pfeddersheim auf einer Länge von 170 m eine Winkelstützmauer errichtet. Die Abteilung Grünflächen und Gewässer rechnet mit einer Bauzeit von vier Monaten, erläuterte OB Kissel. Auf Hochheimer Seite wird der vorhandene Damm zwischen Ochsenklavier und Pfrimmweiher auf einer Länge von 360 m durch Einbau einer Spundwand stabilisiert. Zudem werden Fehlhöhen ausgeglichen und der Damm neu profiliert. Zwischen Pfrimmweiher und Ortseingang Leiselheim wird entlang des Schlittweges auf einer Länge von 700 m ein neuer Hochwasserdamm gebaut. Die Bauzeit in Hochheim wird auf sechs Monate geschätzt. 2012 soll dann mit der Umsetzung des Abschnittes Leiselheim die Gesamtmaßnahme fertig gestellt werden. Derzeit läuft bereits der erforderliche Flächenankauf. Die Ausführungsplanung folgt im weiteren Jahresverlauf. Besonders erfreulich sei nach dem Hochwasser im Januar, dass die Stadtverwaltung bis zum Jahresende einen Großteil der Hochwasserschutzmaßnahme Pfrimm realisiert haben wird, so Horst. Er bedankte sich auch bei Kissel für die zahlreichen Informationen und sein Engagement in Sachen Hochwasserschutz. Insgesamt investiert die Stadt Worms 2,5 Millionen Euro in den Hochwasserschutz an der Pfrimm, wobei das Land bei allen Abschnitten 60 Prozent der Kosten abdecken wird.

Hochheimer Frauen stürmen die Ortsverwaltung

Kurz nach halb sieben abends am schmutzigen Donnerstag, bestens bekannt als „Altweiberfastnacht“, musste sich Ortsvorsteher Timo Horst der geballten weiblichen Macht ergeben und das Zeppter bis zum Aschermittwoch aus der Hand geben. Zu viele närrische Weiber hatten sich in der Ortsverwaltung eingefunden, um diese mit viel Helau zu besetzen – da nützten auch der größte Widerstand des Ortsvorstehers und die Unterstützung einiger anwesender Männer nichts. Ruckzuck wurden mit den mitgebrachten Scheren die Schlipse abgeschnitten, zerstückelt und als Trophäen beschlagnahmt. Um die mit Hexen-Besen bewaffneten „Weiber“ gnädig zu stimmen, stiftete der Ortsvorsteher Horst zur kostenlosen Stärkung Sekt, Saft und Wein. Damit war es um den Widerstand der „Weiber“ geschehen und gemeinsam wurde noch einige Zeit in der Ortsverwaltung geschwoft.



Neujahrsempfang des Ortsvorstehers 2011

Erstmals hat Ortsvorsteher Timo Horst zum Neujahrsempfang eingeladen, um die Aktiven in Vereinen, Verbänden und Organisationen zusammenzubringen und Dank zu sagen für deren Engagement. Kombiniert war der Empfang mit einer Ausstellungseröffnung der Hochheimer Künstlerin Ulrike



Schmerker. Die Resonanz war überwältigend, was Horst mit den Worten kommentierte: „wenn ich mir die Teilnehmeranzahl anschau, so bin ich fest überzeugt, dass der Neujahrsempfang auch eine feste Größe im kulturellen Leben wird“. Das Jahr 2010 war natürlich geprägt vom 1000-jährigen Jubiläum der Bergkirche, welches man gebührend zu feiern verstand, unter anderem mit einer Jazzvorführung, einer christlichen Komödie und Gottesdiensten. Unerwähnt sollte auch

nicht die Hochheimer Kerb bleiben, die wieder ein gutes Programm bot, sowie der Mittelalter- und der Martinsmarkt. Veranstaltungen, die das kulturelle Leben im Vorort bereichern. Eine Bereicherung für die Stadt Worms, aber auch für Hochheim, ist zweifellos der Drachenlauf und wie sicher jedem bekannt sein dürfte, ging hier Hochheim als einziger Stadtteil mit zwei Siegen hervor, wie Horst noch einmal, sichtlich stolz auf den Erfolg, betonte. Für 2011 ist geplant, die Planungen für ein Schreinermuseum voranzubringen. Eine Spundwand am Hochheimer Damm soll bis 2012 den Hochwasserschutz komplettieren; ebenso läuft die Sanierung des evangelischen Kindergartens noch in 2011 an. Optimistisch zeigt man sich auch hinsichtlich einer Fusion der Tennisvereine Rot-Weiss und Grün-Weiss. Des Ortsvorstehers Dank wurde nicht nur mit Worten zum Ausdruck gebracht. Er überreichte an diesem Abend zwei silberne Ehrennadeln an Ursula Roth, Vorsitzende des Frauenkreises der Bergkirche St. Peter und Olga Mehlmann, Leiterin des Seniorenkreises der Pfarrei Maria Himmelskron Hochheim.

Hochheimer SPD auf gutem Weg

Maria Hilberg ist neue Vorsitzende der SPD Worms-Hochheim. Die 56-jährige Förderschullehrerin wurde einstimmig an die Spitze des SPD-Ortsvereins gewählt. Ihr zur Seite stehen die beiden Stellvertreter



Rainer Ocker und Timo Horst. Schriftführer ist Dieter Gleim, Holger Diehl wurde wieder zum Kassierer gewählt. Maria Hilberg freut sich mit ihrem Vorstand, dass die Mitgliederzahl des Vereins stetig wächst. „Dies ist wohl auch auf das große Engagement der Hochheimer SPD zurückzuführen“, glaubt die neue Vorsitzende. Bewährtes wie der Hochheimer Bote und das traditionelle Heringssessen sollen fortgesetzt werden, ebenso wie die beiden neu etablierten Veranstaltungen „Filmnacht im Park“ und „Glühweinabend“. Auch in der Ortspolitik sei man nach der Kommunalwahl weiterkommen. Die Sanierung des evangelischen Kindergartens und der Hochwasserschutz sei auf gutem Weg. Auch die SPD-Ortsbeiratsfraktion mit Hans-

Walter Martin an der Spitze habe mit ihren Anträgen wichtige Themen aufgegriffen, so sei die Sanierung der Treppe zwischen Ober- und Tafelgasse auf eine Initiative der Ortsbeiratsfraktion zurückzuführen. Auch das Thema Schulbezirke, Hochheim besitzt als einziger Stadtteil einen geteilten Schulbezirk, sei so in die politische Diskussion gekommen. Als Beisitzer wählte die Mitgliederversammlung Ernst-Walter Klunk, Bernhard Reiß, Henrike Horst-Schneickert, Reiner Schneickert, Annette Gerhardt, Christine Schröter-Plinke, Thorsten Schmidt, Harald Kuklinski, Hans-Walter Martin und Uwe Baatsch-Glaser. Als beratende Mitglieder stehen Elke Stauch und Melanie Gritzner dem Vorstand zur Seite.

